Der Beauftragte der Bundesregierung
für die Belange der Patientinnen und Patienten
sowie Bevollmächtigter für Pflege

Karl-Josef Laumann
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Mohrenstraße 62, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18 441-3421
FAX +49 (0)30 18 441-3422
E-MAIL Karl-Josef.Laumann@bmg.bund.de
INTERNET www.patientenbeauftragter.de
www.pflegebevollmaechtigter.de

An Versicherte der
DAK, Barmer GEK, KKH oder AOK Hessen

Berlin, 9. September 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

in meiner Funktion als Patientenbeauftragter und Pflegebevollmächtigter ist es mir ein wichtiges Anliegen, die Versorgungssituation pflegebedürftiger Menschen zu verbessern.

In letzter Zeit erreichen mich immer wieder Beschwerden über die Qualität einzelner Inkontinenzprodukte, die von bestimmten Krankenkassen ohne Aufzahlung gewährt werden.

Diesen Hinweisen möchte ich nachgehen und die Qualität dieser Produkte von einem unabhängigen Prüfinstitut testen lassen. Da die Produkte nicht frei im Handel erhältlich sind, wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mich bei diesem Vorhaben unterstützen könnten.

Bitte schicken Sie mir eine Originalpackung Ihrer Windeln, die Sie **ohne Aufzahlung** in 2015 vom Hilfsmittellieferanten Ihrer Krankenkasse erhalten haben, per Post zu.

Um eine Vergleichbarkeit der Produkte zu ermöglichen, müssten folgende Kriterien erfüllt sein:

- Sie sind bei der **DAK, Barmer GEK, KKH oder AOK Hessen** versichert
- Ihre Windeln haben eine **mittlere Größe** (70 – 110 cm Bauchumfang)
- Ihre Windeln haben eine mittlere **Inkontinenzstufe** 2 oder eine hohe Inkontinenzstufe 3
- Ihre Windeln müssen **originalverpackt** sein (Packung mit **mindestens 10 Stück**)

Damit die Testung der Windeln schnellstmöglich erfolgen kann, werden diese möglichst **bis zum 28. September 2015** benötigt. Wenn Sie bereit sind, mich bei

diesem Vorhaben zu unterstützen, teilen Sie dies bitte Ihrer Pflegekraft mit. Die Pflegeeinrichtung wird Ihre Kontaktdaten dann an mich weiterleiten, damit mein Team mit dem Pflegedienst Kontakt aufnehmen kann.

Der Pflegedienst bekommt von mir anschließend ein **Frankieretikett** sowie einen **Vordruck** zugeschickt und hilft Ihnen bei der Versendung, damit Sie **möglichst wenig Aufwand** haben. Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Teilnahme und das Zusenden der Produkte auch eine **Aufwandsentschädigung in Höhe von 20 Euro** sowie die Ergebnisse der Studie.

Ich versichere Ihnen, dass von Ihnen überlassene personenbezogene Daten nur zu Auswertungszwecken der Windeln verwendet und nicht an Dritte weitergegeben oder über den Projektzeitraum hinaus gespeichert werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



Karl-Josef Laumann
Staatssekretär